

Jahresbericht Suchtprävention 2023

Mitarbeiter in der Suchtprävention im BBZ Sylt

Die Stelle der Suchtprävention im BBZ Sylt mit 19,4 Wochenstunden ist seit 2019 in Teilzeit besetzt durch die pädagogische Fachkraft Antje Bergmann-Kupfer.

Schulische Suchtprävention

Dieses Jahr waren die schulischen Suchtpräventionsveranstaltungen, besonders in den weiterführenden Klassen, geprägt von Auseinandersetzungen und Diskussionen um die bevorstehende mögliche Legalisierung von Cannabis. Hierzu gab es viel Verunsicherung, viel Neugier und viele Fragen von Schülern und Schülerinnen, denen im Rahmen der Veranstaltung dafür Raum gegeben wurde. Insgesamt waren die meisten Schüler und Schülerinnen an den Veranstaltungen interessiert und motiviert. Eine vielfach unter der Pandemie geringer gewordene Konzentrationsspanne bei einigen Schülern und Schülerinnen konnte durch ein methodisch abwechslungsreich gestaltetes Präventionsprogramm begegnet werden.

Die suchtpreventiven Veranstaltungen im schulischen Bereich wurden vom BBZ Sylt normalerweise in Verbindung mit den an den einzelnen Schulen ansässigen Schulsozialarbeitern in den Schulklassen durchgeführt. Diese Vorgehensweise bietet den Vorteil, dass durch die Zusammenarbeit auch Tage nach der präventiven Veranstaltung eine vertraute Ansprechperson am Schulstandort für die Schüler zur Verfügung steht. Dadurch können bei Bedarf auch noch später die Prävention betreffende Erlebnisse aufgefangen werden oder Fragen der Schüler und Schülerinnen eine Beantwortung finden. Im Nachgang der Pandemie konnte dieses Konzept aufgrund einer zuweilen dünnen Personaldecke nicht immer umgesetzt werden .

Im Bereich der Suchtprävention konnten dennoch von April 2023 bis zum Jahresende durch insgesamt 20 Präventionsveranstaltungen 457 Personen erreicht werden.

Von den 20 durchgeführten Präventionsveranstaltungen fielen 18 Veranstaltungen auf die schulische Suchtprävention - davon ein Elternabend. Die Eltern erhielten dort Antwort auf ihre Fragen, konkrete Tipps sowie umfassende Informationen zu den verschiedenen Fragen. Auch die Hilfs- und Beratungsangebote für Schüler, Eltern und Angehörige im BBZ Sylt wurden den Eltern vorgestellt.

Zwei weitere Präventionsveranstaltungen fielen in den Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des BBZ Sylt.



Öffentlichkeitsarbeit in der Suchtprävention

Tag der offenen Tür

Nach dem Umzug des BBZ Sylt vom Kirchenweg 37 in die Keitumer Landstraße 36, veranstaltete das BBZ Sylt am 01.09.23 einen **Tag der offenen Tür**. Hier war der Bereich der Suchtprävention im Außenbereich des Gebäudes mit einem Rauschbrillenparcours vertreten. Dieser abwechslungsreich gestaltete Parcours wurde von interessierten Besuchern gerne genutzt, um einmal zu erfahren, ob man mit simulierten 1,3 Promille noch aus einer Wasserflasche ein Glas verschüttungsfrei füllen konnte, einen herabgefallenen Stift wieder aufheben und ein Stück Weg zurücklegen, ohne die markierten Begrenzungslinien zu übertreten. Dies war gar nicht so leicht und machte den Besuchern verblüffend deutlich, wie das Reaktionsvermögen unter Alkoholeinfluss, sowie sicheres Einschätzen von Distanzen doch erheblich reduziert waren.

Innerhalb des Gebäudes veranschaulichte eine Bilderausstellung von gemalten Werken von Schülern und Schülerinnen das Thema Cannabis und illegale Drogen. Große Plakate zeigten außerdem die Ergebnisse von Schülern und Schülerinnen aus der schulischen Präventionsarbeit zum Thema Alkohol.

Öffentliche Informationsabende für Eltern

Da die begleitenden Elternabende zu den schulischen Suchtpräventionsveranstaltungen in der Vergangenheit teilweise wenig besucht wurden, haben wir uns in diesem Herbst entschlossen, diese Abende öffentlich für alle Sylter Eltern anzubieten. Der erste Elternabend in diesem Format wurde zum Thema Medienkonsum am 22.11.23 veranstaltet. Dieser Einladung zu einem 1. öffentlichen Info- und Austauschabend für Eltern im BBZ Sylt sind dann auch gerne 25 Eltern gefolgt.

Der Abend beleuchtete die zunehmenden Herausforderungen für Kinder sich neben der realen Welt auch immer mehr in der digitalen Welt zurechtzufinden und behaupten zu müssen. Dabei gibt es kein gut oder schlecht, sondern ähnlich wie im Straßenverkehr benötigen Kinder Begleitung, um sich sicher zu orientieren und Gefahren gut einschätzen zu können.

Am Modell der Zwei Welten-Waage wurde deutlich, dass eine Balance bestehen sollte zwischen realer und virtueller Welt und die Kinder immer sicher wissen müssen, in welcher Welt sie sich gerade befinden. Der Abend lud gegen Ende auch zu einem Austausch der Eltern untereinander ein und es wurde deutlich, dass dieser Teil des Abends eindeutig zu kurz kam und dieses Bedürfnis an den kommenden Infoabenden mehr Raum bekommen wird.



Ausblick auf 2024:

Neben der schulischen Suchtprävention sind weitere öffentliche Elternabende bereits geplant. Im Bereich Medienkonsum werden die Themen Cybermobbing und Cybergrooming im Jugendalter angeboten werden.

Neue Materialien wie "Der grüne Koffer", die von der BzGa für den Einsatz in der Cannabis Prävention entwickelt wurden, sollen im Anschluss an eine Schulung durch die Landesstelle gegen Suchtgefahren (LSSH) im März 2024 ihren Einsatz auf Sylt finden.

Ich freue mich auf ein erfolgreiches Jahr 2024 gemeinsam mit meinen Kollegen und Kolleginnen im BBZ Sylt.

Antje Bergmann-Kupfer